

1978

N

3

[87]





78 N 3 [8]

27aa

Das  
die den 11. Jan. 1768. vergnügt vollzogene  
**Ehliche Verbindung**  
des Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,  
Herrn

**Johann August  
Rösseltz,**

Der heiligen Schrift Doctoris und Professoris ordinarii auf der  
berühmten Univerſität Halle,  
weiland

Hrn. Johann August Rösseltz,  
gewesenen vornehmen Kauf- und Handelsmanns in Halle  
eheleiblichen ältesten Hrn. Sohns,

Mit  
der Hochedelgebornen und tugendbegabten Demoiselle,

**Dorothea Conradina  
Conerus,**

weiland  
Hrn. August Friederich Conerus,  
gewesenen Stadtschreibers und Rathsherrn zum Clausthal

**Jüngsten Demoiselle Tochter,**

mit einem in Zeit und Ewigkeit gesegneten Woflgerhen vom Herrn begleitet werde,  
wünschte von Herzen, seine Hochachtung bezeugend,

**Andreas Cyriacus Breithaupt,**  
Past. ad b. M. V. et St. Theob.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräfl. Hof- Buchdr.



Kapsel 78 N 3 [8] AK





he der Höchste die Himmel formiret,  
 Eh' er den Erden-Kreis prächt-  
 tig erbaut,  
 Eh' er allmächtig aus Nichtes gefüh-  
 ret,

Was igt das Auge sichtbarlich beschaut,  
 Hat schon des Mittlers allmächtiges Lieben  
 Kün-der des Todes zum Leben beschrieben.

Welcher Sinn kan dieses Wunder verstehen ?

Es überseiget der Engel Verstand.

Wer kan den Rathschluß der Weisheit einsehen ?

Gott allein macht uns denselben bekant.

Kündlich gehorsam der Worts Quell aufspühren,  
 Kan zum Erkenntniß des Rathes uns führen.

\* \* \* \* \*

Denn hier bezeugt, der die ewige Liebe  
Und aller Seligkeit Ursprung selbst ist,  
Daß er sich selber aus brünstigem Triebe  
Menschen zu seiner Gemeinschaft erkieset,  
Welche in ihm, dem höchst seligen Wesen,  
Sollen, wie hier so dort, herrlich genesen.

Solte er derer mit Recht sich zwar schämen,  
Die sich durch Sünde zum Greuel gemacht;  
Daß doch sein Sohn selbst die Menschheit annehmen,  
Daß sie, in dessen Blut herrlich geacht,  
Als Reichsgenossen die Fülle der Gaben,  
Mit ihm vereinigt auf seinem Thron haben.

Was ist dabey nun des Höchsten Verlangen?  
Theuerstes Braut-Paar! was heisset sein Mund?  
Ihm unverrückt im Glauben anhangen,  
Dieses ist der ihm Vermählten Bund,  
Fliehen der Sünde, der Welt, und nichts lieben,  
Was den Blut-Bräutigam könnte betrüben.

Auf ihn mit Herzen und Augen nur sehen,  
Und seinem Sinne gleichförmig zu seyn,  
Ihm auch geduldig im Leiden nachgehen,  
In treuer Liebe, die jungfräulich rein,  
Sich an sein Herz und Wort kindlich gewöhnen,  
Nach der Erscheinung des Bräutigams sich schenken.

Tiefer, o selger Sinn! binde Sie Beyde,  
Die Sich hier ehelich vor ihm vertraut,  
Beste an sein Herz, wie herrliche Freude  
Wird Sie denn zieren, wo er wird geschaut?  
Wo die unendliche Fülle der Freuden  
Sie, als Verlobte, mit Jesu wird weyden.

\* \* \* \* \*

**T**heurerster Bräutigam! der Erzbischoff sege  
 Dich ihm zur Zierde, dem Zion zum Heil,  
 Daß es sich an Dir Gott lobend ergöbe,  
 Sey ein vom Herrn auspolireter Pfeil.  
 Was Breithaupt, Anton und Franke erbauet,  
 Werde durch Dich fortgeführt geschauet.

**L**ebt dem gesegnet, Vertrauete Beyde!  
 Der, der Euch leitet, geht selber voran,  
 Hangt ihm getreu an in Freude und Leide,  
 Der Euch gemacht hat, ist selbst Euer Mann.  
 Laß diesen Beyhrauch, Herr, zu dir aufsteigen,  
 Um dich zum segnenden Amen zu neigen.



ULB Halle

3

003 592 057







78 N 3 [8]

2700

Das  
die den 11. Jan. 1768. vergnügt vollzogene  
**Eheliche Verbindung**  
des Hohehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,  
Herrn

**Johann August  
Rösseltz,**

Der heiligen Schrift Doctoris und Professoris ordinarii auf der  
berühmten Univerſitat Halle,  
weiland

Hrn. Johann August Rösseltz,  
gewesenen vornehmen Kauf- und Handelsmanns in Halle  
eheleiblichen ältesten Hrn. Sohns,  
Mit

der Hochedelgeborenen und tugendbegabten Demoiselle,

**Dorothea Conradina  
Conerus,**

weiland

Hrn. August Friederich Conerus,  
gewesenen Stadtschreibers und Rathsherrn zum Clausthal

**Jüngsten Demoiselle Tochter,**

mit einem in Zeit und Ewigkeit gesegneten Wohlergehen vom Herrn begleitet werde,  
wünschte von Herzen, seine Hochachtung bezeugend,

**Andreas Cyriacus Breithaupt,**

Past. ad b. M. V. et St. Theob.

Wernigerode, gedruckt bey Johann Georg Stück, Hochgräf. Hof-Buchdr.



Wapnal 78 N 3 [8]

Ak

